

Aus Merseburg.

Was Spaß macht.

Briefbeleger müssen sein. Die einen sammeln Briefmarken, die anderen Karten, die dritten Blätter...

Der eine liebt kein Fahrrad mehr als ein anderer sein Motorrad, und wenn das Glück erst zwei Autos zugefallen hat...

Aber denen, die immer besessen müssen, möchte ich etwas sagen. Es gibt auch Besitz, den man weder lang zu wecheln noch zu veräußern...

So ein recht klüftlicher Mensch, den man neidlos in seinem Glück bewundern kann, macht doch der meisten Spaß!

Falsche Hundertmarkheine.

3000 Mark Belohnung.

Von den im Umlauf befindlichen Reichsbanknoten über 100 Reichsmark mit dem Ausgabedatum vom 1. Oktober 1924 ist eine neue Fälschung festgestellt worden...

Wird erteilt: Männern verheimlichter Geliebter. Auffallend sind die bis jetzt gefundenen Briefe und das meist gelohnte weibliche Bildnis.

Rückseite: In der großen mittleren Vertiefung 100 fehlt der Ziffer „1“ am Anfang des Aufschriftes...

Die Aufdeckung der Fälschungswerkstatt oder dahin führenden Angaben hat die Reichsbank eine Belohnung bis zu 3000 RM. ausgesetzt.

Die Tarifverhandlungen in der mitteldeutschen Landwirtschaft.

Am Freitag begannen in Halle die Tarifverhandlungen für die mitteldeutsche Landwirtschaft, die sich vom frühen Morgen bis in die späten Abendstunden hinziehen...

Provinzialversammlung des Kulturbundvereins.

Vom Kulturbundverein für die Provinz Sachsen ist die Tagung der Provinzialversammlung für 1929 Samstag in Halle geplant worden...

Saxonalien Abschiedsprogramm.

bringt seit gestern eine Kiste ganz großer und in Leipzig noch zu sehen. Unter denen der Mann, der aus der Kanne gelassen wird...

170 Mark verloren.

Während seines Beschlages verlor am 5. Januar ein hiesiger Kellner seine braune Briefkiste mit etwa 170 RM. Inhalt, einer roten Ausweislarde, eines Schlüsselbündels und einem Zettelmäßig...

Für die Freiheit der Selbstverwaltung!

Ein Wort zum Erordenis der Zweidrittelmehrheit bei Bürgermeisterwahlen.

Von Dr. jur. Dr. phil. Horst Neubauer.

Als Spenglers Werk über den angeleglichen Untergang des Abendlandes bekannt wurde, führten sich Schriftsteller aus Zeiten davor...

Gang der Entwicklung.

nicht zu kennen. Wenigstens, die zu benutzt leben und wirken wie die heutigen, beschäftigen sich häufig mit dem, was in der Vergangenheit an ihr...

eine große Gefahr.

lanet hinter dieser Entwicklung, die mit Sozialismus und Unbeständigkeit verbundene Zentralisierung der Verwaltung. Sie zu verhindern und doch dem Gang der Geschichte Rechnung zu tragen...

Die Gefahr der Zentralisierung.

were gekannt, eine schematische Entscheidung einer Zentralstelle in Fragen, die nur an Ort und Stelle beurteilt werden können, wäre ausgeschlossen...

Einbecker in der Rucherammer.

Am 5. Januar drangen Diebe mittels Nachschlüssels in eine im Keller des Grundstücks, Karllstraße 7, gelegene Rucherammer und entwendeten etwa 30 Pfund Rucherware...

Lustiger Abend im „Tivol“.

Es war ein glücklicher Gedanke vom Besitzer des „Tivol“ zwischen Silvester und Neujahr einen bunten Abend zu gestalten...

1/8 Uhr. Statt. Nach den Berichten aus anderen Städten, wo er bereits abgehalten wurde...

Immer noch Weihnachtsfeiern.

Im Schrebergartenverein „Gute Hoffnung“. Die Weihnachtsfeier fand unter sehr starker Beteiligung der Mitglieder und Gäste im neuen Schützenhaus statt...

Bei den ehemaligen Kampfgenossen.

Im festlich geschmückten Saale des „Rasino“ begann am Sonntag, 6. Januar, der Verein ehem. Kampfgenossen sein Weihnachtsfest...

Wettervorhersage.

Das Hochdruckgebiet, dem wir die Zufuhr der kalten Luft verdanken, hat sich allmählich verlagert. Mitteldeutschland liegt allmählich im Bereich des im Hoch entfaltenden nördlichen Hochdruckgebietes...

Schneewetter.

Sax.: Schnee dominiert. Temperatur - 5, Schneehöhe 30, Pulverhänge, Sportmöglichkeit sehr gut. Braunklage dominiert, Temperatur - 4, Schneehöhe 30, Pulverhänge, Sportmöglichkeit sehr gut.

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Wer kann Kaufmann werden?

Bei der Wahl des Kaufmannvereins wird leider vielfach noch von irrtümlichen Voraussetzungen ausgegangen. Der Kaufmannverein verlangt folgende Voraussetzungen...

Aus der Heimat
Ehrung von Jubilaren.

Baldau. Unlängst fand im Gasthaus Wewer, hier, im Beisein sämtlicher Vorgesetzten die Ehrung von vier Jubilaren der zur Verleihen- den Braunkohlen-Industrie...

Strecken. Eine festliche Feier fand unlängst im Werksgasthof „Guldau“, hier, statt. Im Beisein sämtlicher Vorgesetzten wurden sieben Angehörige der zur Verleihen- den Braunkohlen-Industrie...

Die Wäschebestellung und das „Deckblatt“

Liebenwerda. Ein unbekannter Reisender bot einem Landwirt in Schraden Wäsche zum Verkauf an...

Revo-verschüsse auf Polizeibeamte.

Silbberhausen (Hkt.). In einer festlichen Gedenkfeier wurde ein Vater mit seinem Streifen in Strahl. Der junge Mann ergriff die Hand...

Heimgesunden.

(Der Roman zweier Schwestern. Von Marie Blanc-Gismann. Uebersetzung der Stuttgarter Romanzentrale G. Adernann (Stuttgart).)

Du langerlehntes Kienelroß...

Schmeidefeld. Eine lustige Erinnerung wird jetzt anlässlich des bevorstehenden Jubiläum der Gründung der Bahnlinie...

Eine große Erbschaft für die Stadt.

Triptis. Der vor einigen Wochen in Dresden verlebte Senatsrat Dr. med. Burkhart, ein Sohn von Triptis, hat in seinem Testament der Stadt Triptis einen ganz Vermögen...

Von Barmen nach Eisenburg um'ost.

Eisenburg. Als Iskan und gefolgt erwies sich ein Mann der in Barmen, ohne eine Fahrkarte zu besitzen, einen Zug bestieg...

Zwei Pferde ertranken.

Milsleben. Ein mit 4 Pferden bespannter beladener Faehwagen des Gutsbesizers Kiebler kam am Freitagmittag an der Saale ins Anlaufen...

Statt 40 nur noch 28 Kilometer Fußlauf.

Herzberg. Am Freitag fand eine Beschäftigung der Regulierungsarbeiten am Unterlauf der Schwarzen Elster durch den Vorbesizer der Elster...

hatten infolge des Eisganges die Bagger ihre Tätigkeit einstellen müssen...

Sie kamen an den Unrechten.

Schlabitz. Zwei Wegelagerer überfielen einen Maschiner, der sich von Reitzsch nach Delitzsch mit seinem Rade begab...

Die Regierung bleibt stecken!

Radolfski. Wegen Schneereisungen ist der Kraftverkehr Radolfski-Beimter (seit einigen Tagen eingestellt)...

Ein Güterzug eingeklinkt.

Gotha. Aus dem ganzen Landkreis Gotha werden weitere Verkehrsstörungen durch Schnee gemeldet...

Zerfahrenheit im bürgerlichen Lager.

Meiningen. Eine Ueberraschung brachte die erste Sitzung des neu gewählten Gemeinderats...

Noch keine Auflösung des Doppel-

mordes. Weimar. Zu der in Eschow in Hannover erfolgten Festnahme des Urmörders Schneider, der der Mordtat an dem Großdeutschen Gewerkschaftsmitglied...

Milchdauerschüsse.

Sangerhausen. Im Anschluss an die Gründung eines Provinzial-Milchdauerschusses für die Provinz Sachsen sollen auch im Kreise Sangerhausen ein Kreis- und mehrere Orts-Milchdauerschüsse gebildet werden...

Die Raube des Lehrlings.

Lichterfelde. Der aus Borsleben stammende Barbierlehrling Hans Schneider war mit seinem Meister, dem Friseur Gustav Wehrens hier, wegen eines Betrags von 80 Pf. in Streit geraten...

Ein Hund mordet im Schweinefall.

Stendal. Der Schiffsführer Rühig in Gatzperze seinen Schatzhund der Kette wegen nachts in den Schweinefall. Vorübergehende Nachbarn hörten gegen Mitternacht heftiges Schweinegequie...

Fünfkaiser-Markheim-Fälscher.

Flauen. Wegen Geldfälscherei wurde der polnische Kaufmann Benno Borzjowski vom Gemeinamen Schöffengericht unter Einwirkung verlässlicher bereits verurteilter Strafen zu einem Jahr 10 Monaten Gefängnis u. 3 Jahren Ehrenverlust verurteilt...

Meßsens Domtürme im Festklang.

Weihen. Der Beginn des zweiten Jahrestausch der Stadt Weihen wurde durch zahlreiche Veranstaltungen gefeiert...

Nur Sonntags gibt's ein Bad.

Gemüth. Der Rat der Stadt erläßt folgende Bekanntmachung: Die wiederholten Aufforderungen des Rates der Stadt zur...

Waltenverren zu begeben.

Der alte Robed war bereits davon unterrichtet, daß Gerward Walten nicht kommen würde...

Sie war so sehr von ihrer neuen Aufgabe in Anspruch genommen.

Da in den Waltenverren durchgehende Arbeitzeit eingeführt war, fehlte sie erst gegen Abend in die Villa zurück.

Über auch sie fand keine Spuren einer über-eilten Abreise.

Sollte Brigitta mit ihrem Gatten gefahren sein? In seltsamer Unruhe verbrachte Robed den Abend und die darauffolgende Nacht...

Unruhige Träume quälten sie.

Es fiel ihr schwer, ihre nervöse Unruhe vor dem Mädchen zu verbergen, als sie wieder allein am Frühstückstisch saß.

Wäßeln trieb ihr die Tränen in die Augen.

Sie spürte keinen Appetit, sie vermochte nicht zu essen, und ihre Angst und Unruhe steigerte sich von Minute zu Minute...

Erstochen wurde sie zusammen, und ihr schien es in diesen Augenblicken, als drohe ihr Verhängnis anzukommen.

Es fiel ihm einen klaren Gedanken fallen konnte, vermochte sie ein festes Klopfen an der Tür, und auf ihren Zuruf trat der alte Robed ein.

Raum sah sie sein bleiches Gesicht, kaum erkannte sie, daß dieser Mann ihren fragenden Blicken verlegen auswich und wie erschöpft am Türschwengel lehnte.

„Ist ein Unglück geschehen?“

Sie umklammerte ätternd die Hände des alten Mannes, und ihre Augen hatten einen so ansehnlichen Blick, daß Robeds Herz sich mit Mitleid erfüllte.

Er vermochte nicht zu sprechen — er suchte vergebens nach Worten.

Und nach langem, quälenden Sekunden nicht er nur langsam mit dem Kopfe.

Robed aber stieß mit geländer Stimme hervor: „Gerward Walten ist —“

Sie vermochte das Entsetzliche nicht auszusprechen.

Es taumelte rückwärts und tastete mit beiden Händen nach einem Halt.

Der alte Robed folgte ihr nach und blieb mit erstem Gesicht vor ihr stehen.

„Herr Walten lebt noch — aber er ist schwer verwundet — mir haben ihn in die Klinik des Doktor Heimede eingeliefert.“

Rosk amete schmer.

Sie starrte den alten Herrn an und murmelte: „Schmer verumwundet?“

Und erzog fragte Rosk weiter:

„Wie ist das möglich? Ist ihm ein Unglück geschehen? Hat er sich selbst verletzt?“

„Nein — ein anderer brachte ihm die Kunde bei.“

„Ein anderer?“

Rosks Erregung wurde immer größer. Ihre Wäde schienen unermüdet an dem Gesicht des alten Robeds, als wollte sie hinter dessen Stirn lesen.

Und plötzlich trieb sie gelassen auf: „O Gott — jetzt verzehe ich alles — alles! Ein Dneil.“

„Ja —“

„Im Brightags willen?“

„Ja —“

„Mit wem?“

„Mit Herrn Hansdieter Forchardt —“

Raum aber hatte Rosk diesen Namen vernommen, da laut sie erschöpft in einen Stuhl nieder, presste ihr Gesicht in beide Hände und schluchzte verzweifelt auf.

Dabei stöhnte sie mit tonloser Stimme: „So ist es doch gekommen, das Entsetzliche! Und ich konnte es nicht verhindern!“

Die Lage der Landwirtschaft.

Mitgeteilt von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Die finanzielle Lage ist trüber denn je. In der ersten Hälfte des Jahres...

mittel fauen. Bei den niedrigen Getreidepreisen...

Das frostfreie Gehältemeter hat die Kulturabteilung...

Die meisten Futterfabriken haben Mitte Dezember die Kampagne abgeschlossen...

Nachdem die einheimischen Vorkursen...

Die Winterläufe, auch die spät bestellten, haben sich gut entwickelt...

Wegen des Mangels an Betriebskapital kann der Landwirt keine Futter...

Rechtlich an betriebl. sich im Auslande.

In Prag fand die konstituierende Hauptversammlung der Vituma, Bergbau und chemische Industrie A.G....

Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamtes wurde im Dezember 1928 durch den Reichsbankrat...

Zuchtweisergebnisse.

Der Zuchtweisergebnisverband in der Provinz Sachsen hält am Donnerstag, 10. Januar...

Nachgehender Großanleihe z.

Die Großhandelskreditanstalt des Statistischen Reichsamtes...

Vorkurse der Berliner Börse vom 7. Januar

Table with columns for various stocks and their prices, including sections for 'Aktien', 'Bankaktien', 'Industrieaktien', 'Schiffahrtsaktien', and 'Brauereaktien'.

Berliner Börsenkurse vom 5. Januar.

Table with columns for 'Deutsche Anleihen', 'Bankaktien', 'Industrieaktien', 'Schiffahrtsaktien', and 'Brauereaktien'.

Schwächer.

Berlin, 7. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Montag eröffnete bei vollkommener Geschäftslage schwächer.

Mittliche Tendenz vom 5. Januar 1929.

Table with columns for 'Korn', 'Fleisch', 'Wolle', 'Kautschuk', 'Zinn', 'Zink', 'Nickel', 'Kupfer', 'Gold', 'Silber', 'Palladium', 'Platin', 'Schwefel', 'Phosphor', 'Kobalt', 'Nickel', 'Zinn', 'Zink', 'Nickel', 'Kupfer', 'Gold', 'Silber', 'Palladium', 'Platin', 'Schwefel', 'Phosphor', 'Kobalt'.

Fertiger Produktionswert vom 5. Januar.

Table with columns for 'Rohmaterial', 'Fertiger Produktionswert', 'Verarbeitete Waren', 'Verbrauchte Rohstoffe'.

Berliner Produktionswert vom 7. Januar.

Table with columns for 'Produktionswert', 'Verbrauchte Rohstoffe', 'Verarbeitete Waren'.

Der Düngerverbrauch der deutschen Landwirtschaft.

Der Verbrauch von Düngemitteln in der deutschen Landwirtschaft vom Ende des Jahres 1927 bis zum Ende des Jahres 1928...

Reichsbankenscheinverteilung bei der Zuckerfabrik Delitzsch m. B. S.

Die Delitzscher Zuckerfabrik hatte in diesem Jahre eine außerordentlich große Menge...

Ballastpreise + bedeutet über - unter Null.

Table with columns for 'Ballastpreise', 'Korn', 'Fleisch', 'Wolle', 'Kautschuk', 'Zinn', 'Zink', 'Nickel', 'Kupfer', 'Gold', 'Silber', 'Palladium', 'Platin', 'Schwefel', 'Phosphor', 'Kobalt'.

Die Notierungen der Aktien...

Table with columns for 'Aktien', 'Bankaktien', 'Industrieaktien', 'Schiffahrtsaktien', and 'Brauereaktien'.





Montag, den 7. Januar 1929

Gauturnschußigung

des Norddeutscher Turntages am 6. Januar 1929 im Vereinsheim des G.T.R. in Halle a. S.

Gauberturnmarkt (Meistersch.) eröffnete 9.45 Uhr die Sitzung mit einem Willkommens- und Neujahrsgruß an die Anwesenden.

Unter den Eingängen gibt er bekannt, daß bei den geplanten Städte-Gemeinschaftstagen der Meistersch. aufkommend geantworzt hat und den 1. März dazu vorläufig. Der Mittelrheiniger Gau hat noch nicht geantwortet, doch ist auf dessen Zustimmung zu erwarten.

Oberturnwart R. O. Schumacher begrüßt die Ehrengäste namens seines Vereins.

Alsdann entwickelt der Gauturnwart den Plan für die Kämpfe zum diesjährigen Gauturnfest in Weiskopf. G. Meyer spricht den Sachverstand seine Anerkennung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit aus.

Somit wird in die Beratung des Planes für das Gauturnfest eingetreten. Nach mehrstündiger Beratung wird derlei wie folgt festgelegt: 20. Juli 1929, 15 Uhr: Kampfrichter-Turnier in 16 Hütten; 22. Juli 1929, 16 Uhr: Wettkampf der Turner in drei Stufen; 16 Uhr: Einzelkämpfe im Volksturnen nach späterem Zeitplan; 20.30 Uhr: Auftreten zum Um- und Umarmen nach dem Bismarckdenkmal, dort Abhaltung einer Feierstunde und darauf gefolgende Rückmarsch zum Weiskopf; 22. Juli 1929, 6 Uhr: Wettkampf; 7 Uhr: Kampfrichterführung, Beginn des Festens; 8 Uhr: Auftreten zum Sieben- und Achtstampf der Jugendturner; Siebenstampf der Altersturner, Wirt- und Siebenstampf der Turnerinnen; Jugendturnerinnen, Beginn der Festschüssigung; 10 Uhr: Beginn des Schimmens; 11 Uhr: Beginn des Ringens der Turner; 11 Uhr: Beginn des Ringens der Jugendturner; 11 Uhr: Ausdehnungskämpfe in den Meisterschäften am G. B. Parken und Pferd; 11 Uhr: Trommel- und Paukenschlag der Turnerinnen; Faustball der älteren Turner, danach Mittagspause; 13 Uhr: Auftreten beidseitig zum Festzug; 13 bis 14 Uhr: Festzug; 14.45 Uhr: Festzug der Turnerinnen; 15.10 Uhr: Olympische Staffeln; 15.15 Uhr: Wirt- und Siebenstampf der Turner; 16 Uhr: Allgemeine Übungen der Turnerinnen; 16.30 Uhr: Allgemeine Freiübungen der Turner; 16.40 Uhr: Turnen der Beiratsgruppe Nord am Pferd; 17 Uhr: Turnen der Beiratsgruppe Süd am Parken; 17.20 Uhr: Sondervorführungen der Turnerinnen am Reiterplatz; 17.30 Uhr: Wettkampf der Turnerinnen; 18 Uhr: Städtewettkampf im Faustball; 18.30 Uhr: Siegeszeremonie.

Nach Festlegung obigen Planes traten die einzelnen Hauptgruppen zur Beratung der Vorbereitungen zusammen.

Nach Durchberatung des Abendfestes beschloß man alle nach dem Turnplatz am 20. und 21. Juli zu gehen, die hauptsächlichsten Übungen durchzuführen und nach eingehender Durchberatung mit geringen Veränderungen für gut zu befinden.

An antreibender Arbeit sind hier durch die anwesenden Fachmänner die Grundlagen für die verschiedenen Wettkämpfe im G. B. Parken festzusetzen. Zum ersten Male sollen hierbei alle Zweige des deutschen Turnens auf einem Turnfest gezeigt werden und nebeneinander ihre Wettkämpfe bestreiten.

Die langjährigen Führer des Norddeutscher Turntages bieten Gewähr, daß die Vorbereitung muntertätig durchgeführt werden wird.

Handball D.S.B.

Die Handballspiele kamen nicht und sondern zur Durchführung. Der letzte Schneeeindbruch hinderte die Spieler kaum und widmete sich mit Rücksicht auf die Spieler.

In der Halle gab es folgende Verbandsspielergebnisse: D.S.B.-Halle-Weiskopf 8:1 (2:1), 10:1 (5:1), 10:1 (5:1), 10:1 (5:1), 10:1 (5:1).

Somit gab es noch ein Gesellschaftsspiel, das wieder mit der Mannschaft von 20. und 21. Januar zum Mann zu Stelle. Man hatte sich für ihren mehr verlohren, als im Endresultat von 6:8 (2:4) zum Ausbruch kommt.

In der 16. Klasse hielten die Werberbrüder Preußen von Wolf-Halle einen Punkt 2:2 gegen den meistezeitigen Schlußmann.

Im Spiel zwischen Werberbrüder Preußen und dem meistezeitigen Schlußmann gab es ein Gesellschaftsspiel, das die 9er überlegenheit mit 4:0 deutlich feststellte.

Unglücklicherweise erlaubte sich die Handballmannschaft von Neumarkt, die gegen Wacker nicht entral und somit zwei Punkte einbüßte. Dadurch kann wahrscheinlich den Neumarktern die Meisterschaft der 2. Klasse verlustig gehen.

Preußen-Volksturnverein-Halle 2:2 (2:0).

Es ist schon so, die Gäste haben in ihren Handballspielen die Gäste. Die Heisterer zeigten ein wirklich gutes Spiel und hätten zur Halbzeit verdient mit 5:0 in Führung liegen können. Das selbsttätige Glück des hallischen Turnvormannes ließ aber nur zwei Erfolge zu. Auch in der zweiten Hälfte waren die Preußen die Besseren, durch einige Durchbrüche schafften jedoch die Gegner den unerwarteten Ausgleich.

Erbitterte Kämpfe der Liga!

Siegen und 44 Tore in der 16. Klasse. — Der VfR schlägt Halle 9:1 mit 4:3 aus dem Pokal. — 99 triumphiert über Sportfreunde-Halle 6:2. — Der Preußen erste Niederlage.

Selten prächtiger Winterwetter besaherte der geliebte Sporttag. Das fand Stimmung unter den Sportlern! Eine leichten in Erregung treibende Kampfesfreude gab den Spielern ein wirbelndes Gespinnste. Die an sich betrübtliche Schneedecke hinderte kaum; allwärts fand man sich durchwegs mit den ungewohnten Verhältnissen gut ab.

Beitraglos schittert ging es in der Liga her. Um jeden Fuß Boden wurden gerungen. Daß die 9er sich nach Kräften zur Wehr setzen, fanden sie gegen die bessere körperliche Verfassung der Sportfreunde nicht an. In der 16. Klasse übertrafen dagegen die hohen Torwächter den Sieger. In Dunkel hält sich hier die Zukunft; sie kann noch allerdings Überraschungen bringen.

Der Jahrelingel der Ligakämpfe!
Halle 96. Januar 24, VfR-98: Halle 4:3, Ammendorf-Eintracht 3:3, Sportfreunde-99 6:2.

Im Kampfe Halle 96. Januar bestanden die Hoffen nicht unerwartet die Oberhand. Obwohl die 9er sich nach Kräften zur Wehr setzen, fanden sie gegen die bessere körperliche Verfassung der Sportfreunde nicht an. In der 16. Klasse übertrafen dagegen die hohen Torwächter den Sieger. In Dunkel hält sich hier die Zukunft; sie kann noch allerdings Überraschungen bringen.

Einem dramatischen Verlauf nahm der Kampf der 9er gegen Sportfreunde. Die Werberbrüder lagen mit 1:0 im Vorteil, als man eine verheerende Taktik einschlug und auf Halben des Ergebnisses bedacht war. Im Anhalten die Halbenzeit angefallen. Erst in den Schlussminuten holte Hobbura den Endsieg heraus.

Endlich ein U.F.E.-Spiel!

In endlich kam der bitter nötige Sieg der Wackerbrüder zuwege. Kurios ist es, daß er gerade gegen einen Gegner erfochten wurde, dessen täuschendes Spiel sich nicht nur die 9er, sondern die gegenwärtigen Tabellenführer in der Liga, die Sportfreunde, ebenfalls haben die Zuschauer mit Befriedigung den Spielverlauf angeteilt, nicht allein bei dem Schluß auf recht beachtliche Höhe. Das natürlich die schweren Leute mit fortgeschrittenem Alter etwas nachlassen, und daß zwischen auch der Wackerbrüder man, nicht weniger, jedoch verbod, aber effektiv nicht an dieser Taktik.

Der VfR, kam wieder oben nach immer tranken Nötze herum. Dafür wurde wieder eingeleitet, der wie mit seiner Kraftvoller wieder völlig zu bringen. Ganz ausgeglichen war das Debit des Meisterschiffes. So ab diese Spieler sich erstmals in seiner hohen Jugend, nicht weniger, jedoch verbod, aber effektiv nicht an dieser Taktik.

Die Hallener waren, wie schon angedeutet, auch ganz bei der Sache. Sie gaben den Kampf noch nicht verloren, als es bereits 4:3 zu ihren Ungunsten stand. Überlegen war, wie mit vorangehenden, ihre Spielweise nie so vorzüglich, wie die ihres Gegners.

Der Spielverlauf in kurzen Zügen: Der VfR-Anfang war abgeplottet und führt nach energischem Angriff der Hallener zu einer Ecke, die ergebnislos verläuft. In der zweiten Minute legt Hartig an Sender vor, der sich anschließend durchschlägt und Weiser durchschlägt, der 1:0 im VfR. Nach zehn Minuten tritt erstmals der rechte VfR-Spieler in Aktion. Wirtlich schlägt Hartig auf die Weiser, dessen Prachtstöße direkt und unabhörbar vernehmbar.

Nach zehn Minuten führt VfR 2:0!

Jetzt verläuft 98 mit Macht eine Veränderung des Spielcharakters herbeizuführen. Flüssig und in schneller Folge wechseln die Situationen auf beiden Seiten. Erst Mitte der ersten Halbzeit kam Wacker, der VfR-Anfang war abgeplottet und führt nach energischem Angriff der Hallener zu einer Ecke, die ergebnislos verläuft. In der zweiten Minute legt Hartig an Sender vor, der sich anschließend durchschlägt und Weiser durchschlägt, der 1:0 im VfR. Nach zehn Minuten tritt erstmals der rechte VfR-Spieler in Aktion. Wirtlich schlägt Hartig auf die Weiser, dessen Prachtstöße direkt und unabhörbar vernehmbar.

Der VfR-Anfang war abgeplottet und führt nach energischem Angriff der Hallener zu einer Ecke, die ergebnislos verläuft. In der zweiten Minute legt Hartig an Sender vor, der sich anschließend durchschlägt und Weiser durchschlägt, der 1:0 im VfR. Nach zehn Minuten tritt erstmals der rechte VfR-Spieler in Aktion. Wirtlich schlägt Hartig auf die Weiser, dessen Prachtstöße direkt und unabhörbar vernehmbar.

Die 9er schlagen die hallischen Sportfreunde 6:5 (3:1).

Der Kampf ging diesmal an dem Sportverein vorüber. Nach dem ersten Viertel, dem VfR, es kam auf 4:4 ausfallen, sah es unermutet und ebenso plötzlich recht windig aus. Trotzdem verdient die Stellung der ohne seine antretenden 9er, für den VfR, ein wenig eintrag, ein Gelächers.

Der VfR, kam wieder oben nach immer tranken Nötze herum. Dafür wurde wieder eingeleitet, der wie mit seiner Kraftvoller wieder völlig zu bringen. Ganz ausgeglichen war das Debit des Meisterschiffes. So ab diese Spieler sich erstmals in seiner hohen Jugend, nicht weniger, jedoch verbod, aber effektiv nicht an dieser Taktik.

Die 9er schlagen die hallischen Sportfreunde 6:5 (3:1).

Der Kampf ging diesmal an dem Sportverein vorüber. Nach dem ersten Viertel, dem VfR, es kam auf 4:4 ausfallen, sah es unermutet und ebenso plötzlich recht windig aus. Trotzdem verdient die Stellung der ohne seine antretenden 9er, für den VfR, ein wenig eintrag, ein Gelächers.

Der VfR, kam wieder oben nach immer tranken Nötze herum. Dafür wurde wieder eingeleitet, der wie mit seiner Kraftvoller wieder völlig zu bringen. Ganz ausgeglichen war das Debit des Meisterschiffes. So ab diese Spieler sich erstmals in seiner hohen Jugend, nicht weniger, jedoch verbod, aber effektiv nicht an dieser Taktik.

Die Kämpfe in der 16. Klasse!

Preußen-Werberbrüder geschlagen, erstmalig und dazu recht hoch! Das ist das Ergebnis des geliebten Spieljahres. Eine Niederlage der Werberbrüder hätte schließlich kaum übersehen werden können. Die Neumarkter zu hoch ausfallen würden, hätte wohl kein Mensch zu glauben gehabt, am allerwenigsten die Preußen selbst. Doch mit des Geliebtes Mädchen. . . Als bestmögliche Lehre möge diese Niederlage der Preußen dienen. Der Endkampf um ein hohes Ziel erfordert nur einmal Verweilen. Man muß sich rechtzeitig erkennen, noch ist es nicht zu spät!

Der zweite Meisterschiffswart, Kanna, besetzte Giebelschiffen 6:1, nachdem es zur Pause noch 2:0 stand. Der hohe Sieg verriet indes an Bedeutung, wenn man berücksichtigt, daß Giebelschiffen geschwungen wurde, fünf Spieler einschiffen, die bereits in der zweiten Meisterschiffen ein Spiel hinter sich hatten.

Nachdem sie sich in Halle von Sp. überbrachte, die wieder klar im Kommen sind, mit 8:4 gleichfalls eine derbe Abfuhr.

Auch Olympia Halle spurtet jetzt ernstlich. Sie gab Werberbrüder mit 7:3 das Nachsehen. — Ausschlagend blieb, wie erwartet mit 7:2 über Halle (1:0) Kiecksch. Die Hallener sind gegenwärtig nicht mehr als die Rolle eines billigen Publikumserstbes.

Preußen verliert in Neumarkt 1:4 (0:3)!

Einmal Preußen herrscht nun im Gesellschaft über die erste Niederlage des Spitzentreters. Ob die Preußen aber von langer Dauer sein wird, das wird die Zukunft zeigen, denn die Schwermächter führen immer noch die Arbeit an.

Neumarkts Sieg war verdient, wenn er auch nicht mit drei Toren Unterliegen ausfallen dürfte. Die 9er war besser als die der Werberbrüder. Die Neumarkter haben durch den Schluß der Werberbrüder einen sehr guten und viel schneller am Ball als die Werberbrüder. Neumarkts Spiel war großer Güte. Der Neuzugabe ließ unbedingt härter durchgreifen müssen. Die Giebelschiffen ein Spiel hinter sich hatten.

Es ist 1:3, ein Unglück, einen Spieler viermal fünfmal zu verwarnen.

Die Preußen sind nicht in besser Verfassung. Die Verletzung, in der Abwehr trotz der schmerzhaften hohen Zahl von Treffern, die Preußen werden einige munde Schwächen. Die Zufuhrzeit hatte gegen den sehr guten gegnerischen Sturm schwere Arbeit. Im Sturm waren Weiser und Hage die Besten. Demann hat in der ersten Hälfte fast ganz aus. Das Schlußstück ließ sie zu wünschen übrig. Es wurde erst in der zweiten Hälfte besser. Ganz klappten auch die Schwermächter, doch hängt jetzt so wie der Gegner.

Preußen erweist sich in den letzten Angriffen, die der Neumarkts gilt erwidert werden. In der dritten Minute löpft Weiser einen solchen ab, kommt mit einem Auswurf. Dieser Auswurf werden gegen die Weiser. Der Strafstoß bringt die Schwermächter wieder nach vorn. Neumarkts kämpft mit Neuzugabe und ihr für die Wackerbrüder nicht angeordnet hohe Zahl von Treffern, die Preußen werden einige munde Schwächen. Die Zufuhrzeit hatte gegen den sehr guten gegnerischen Sturm schwere Arbeit. Im Sturm waren Weiser und Hage die Besten. Demann hat in der ersten Hälfte fast ganz aus. Das Schlußstück ließ sie zu wünschen übrig. Es wurde erst in der zweiten Hälfte besser. Ganz klappten auch die Schwermächter, doch hängt jetzt so wie der Gegner.

Die ersten 10 Minuten nach Wiederbeginn geblieben den Werberbrüder. Doch jetzt hatte die die Gäste befallen. Zehn und Demann verließen in ausfallschwerer Stellung, eine Bombe von Weiser über den Kopf, damit auch ein Straßfuß über den Kopf. Dann kamen Neumarkts wieder anbinden unter dem Anführer nur im letzten Moment retten, einen Fehler seiner Vorbereitete nutzt Neumarkts zum vierten Tor aus. Preußen ließ sich nicht, und erst in den letzten zehn Minuten, die Preußen, die Werberbrüder auf Neumarkts Neumarkts fünf Meter vor dem Tor (1. Niederlage).

Die ersten 10 Minuten nach Wiederbeginn geblieben den Werberbrüder. Doch jetzt hatte die die Gäste befallen. Zehn und Demann verließen in ausfallschwerer Stellung, eine Bombe von Weiser über den Kopf, damit auch ein Straßfuß über den Kopf. Dann kamen Neumarkts wieder anbinden unter dem Anführer nur im letzten Moment retten, einen Fehler seiner Vorbereitete nutzt Neumarkts zum vierten Tor aus. Preußen ließ sich nicht, und erst in den letzten zehn Minuten, die Preußen, die Werberbrüder auf Neumarkts Neumarkts fünf Meter vor dem Tor (1. Niederlage).

pfiff begleitet Preußens erste Niederlage in der Verbandsspiel und erweist im Gesellschaft neue Meisterschiffen.

Im Spiel der 2. Mannschaften unterlag die durch Unglück und zwei Verletzungen geschwächte Preußen mit 7:2 — Preußen 3 gegen Beuna 2, ausgefallen.

Werberbrüder unterlag Werberbrüder Fußball.

Das Fußballspiel der Meisterschiffen des VfR, und 98 kam nicht zum Ausbruch, da der Unparteiliche gefallt. Man einigte sich auf ein Gesellschaftsspiel von 45 Minuten Dauer, das 1:1 endete. 99-Meiere vorlegen gegen die gleiche 98 der hallischen Sportfreunde mit 3:1!

Neumarkt 2:7, VfR 4 — Halle 98 4:7, Preußen 3 — Beuna 2, ausgefallen.

7. Jahrschwimmen in Halle a. S.

Das 7. Jahrschwimmen in Halle a. S. hat am 3. und 10. Februar 1929 in Halle a. S. stattgefunden. Bereits seit Monaten rüstet die hallische Turnerstaffel für das 7. Jahrschwimmen. Die verschiedenen Ausläufer entfalten eine emsige Tätigkeit, um die umfangreichen Vorbereitungen für die Veranstaltung zu bewerkstelligen und für ein gutes Gelingen Sorge zu tragen. Die Ausdehnung der Wettkämpfe ist in den amtlichen Blättern der D. T. bereits erfolgt. Meldeschluß ist am 10. Januar 1929.

Das 7. Jahrschwimmen wird sich seinen Vorgänger nicht unähnlich annehmen. Die Wettkämpfe werden ansehnlich spannend werden, da nur erste Kräfte zugelassen sind. Der Verlauf der früheren Jahrschwimmen hat die Notwendigkeit dieser Winterveranstaltungen darzulegen. Salles Turner und Wirtner werden alle daran teilhaben, keine Gatte würdig zu empfangen.

Delter fährt nach Amerika.

Infolge der vorerwähnten Ausreisestunde wird Dr. Kaiser der Einladung nach Australien nur doch nicht fähig sein, sondern nach Amerika fahren, um dort Vorlesungen zu halten. Nebenbei will der Schriftsteller natürlich auch mehrere Vorträge in einem amerikanischen Verein bestritten.

Berliner Schachturnier.

Nach 48 Stunden in denen 1164 480 Kilometer zurückgelegt waren, ergab sich folgender Stand: 1. Runde zurück Vintar-Miethe 25 Punkte, 2. Runde zurück Koll-Zick 104, Petrus-Broderick 44 Punkte, 3. Runde zurück Preuß-Kremer 44 Punkte, 4. Runde zurück Schmidt-Witten 64 Punkte, Gossens-Dehmet 62, Faudet-Marillac 47, Lorenz-Stadelnig 45.

Möller und Kremer in Po. S.

Die ausgeschieden beständig Winter Sommerturnier brachte die nationale Wintermeisterschaft der ausländischen Spieler, an der neben dem norddeutschen Sieger Erich Möller, Hannover, beidseitig noch der Berliner Paul Kremer teilnahm. Die beiden Deutschen möllen jedoch nicht die erwartete große Rolle. Möller wurde in der ersten Runde von dem Schweizer Hans von Torneck geschlagen, im anderen Vorlauf fuhr Kremer ein taktisch halbes Rennen, er stellte an Kremer mehrere Überlegenheit. Den Endkampf entschied Jäger vor Vintar zu seinem Gunsten.

Wolffstedt abermals in Front.

Das amerikanische Giebelschiffen-Meeting in Gumburg-Miana wurde am Sonntag mit den Wettkämpfen um den Preis der Stadt Miana fortgesetzt. Der deutsche Meister Wolf Wolffstedt, der den wertvollen Wanderpreis zu verteidigen hat, erwarb sich durch einen überlegenen Sieg im Giebelschiffen von neuem das Anrecht darauf. Der Weltbesten stellte sich aus den drei Strecken 500, 1500 und 5000 Meter auf, die gemäß den internationalen Bestimmungen in Zwettersäulen ausgetragen wurden. Da sich nur vier Teilnehmer am Start einfanden, war die Konkurrenz schnell erledigt. Arthur Wolffstedt setzte sich über 1500 und 5000 Meter als der Beste und übertraf sich über 500 Meter Manke und Schönbrodt den Vorrtritt.

Rode-meisterschaft von 10 Schößen.

Auf der Jadelberg-Platz in Schrederben wurden die Rode-meisterschaften von Schießen für Damen, Herren und Doppelkämpfer zur Durchführung gebracht. Die 1792 Meter lange Bahn, die einen Höhenunterschied von 240 Metern aufwies, mußte zweimal abgefahren werden. Obwohl nur qualifizierte Teilnehmer zugelassen wurden waren fast die Meisterschaften sehr hart aus. Die Meisterschaft fiel bei den Damen an Helene Sammel (Stammfisch), bei den Herren an Heide (Wackerbrüder) und bei den Doppelkämpfern an Gaudelberg-Döring (Stammfisch).

Verensindarten.

Die Verensindarten-Sportverein 1899, welche die Abteilung der Verensindarten am Sonntag, den 14. Januar, 20.30 Uhr, im Katerfeller. Auf der Tagesordnung steht u. a.: Bericht über den Eintritt in den Verensindarten.

Reglementänderung feiert am Sonntag, 12. Januar, Sitzung. Einladungsarten sind dazu noch in der „Lautenburg“ zu haben.

Kleine Anzeigen

Für "Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort "Anzeige" ist 10 Zeichen lang. Die Überzahl der Zeichen ist 10 Zeichen lang. Die Überzahl der Zeichen ist 10 Zeichen lang.

Offene Stellen

Delbranche!

Seit die Firma nicht für Halle und Umgebung...
Verkauf
mit nachweisbaren Erfolgen und die...
Zur 2136 an Rudolf Mohe, Mühlendamm.

Bäckergesellen

weicher auch in Randorten...
Bäcker, Kienberg 6. Halle, Telefon 33.

Beretreter(innen)

gef. Konkreten, Wrt. zu...
Bücher, Halle, Seifingstraße 37.

Frisurgehilfe

weicher auch in Randorten...
Karl Weber, Mühlendamm 1. Halle.

Schulmänner

nicht Schmeißel, Halle, Seifingstraße 37.

Oberkassier

für 30 bis 40 Jahre...
C. Otto, Schellen 6. Zeudern, Kreis Weiskirchen.

Züchtler, junger Schweizer

loferi gefucht.
H. Mühl, Hohenroba 20. Holt Genthli.

Geldführer

wie Sachverständigen...
W. Müller, Halle, Seifingstraße 37.

Bäckerlehrling

ber noch bis 1 1/2 Jahre...
Bäckermeister, Könnern 4. E.

Lehrling

in Halle...
Bäckermeister, Könnern 4. E.

Mädchen

mit Koch- und Nähtkenntnissen...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

aus fleischen Handwerker...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Hausmädchen

bei hohem Lohn...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

gef. Verlangt wird...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

hat gut kochen und...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

nicht unter 15 Jahren...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Mädchen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Bäckermeister

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Bäckergehilfe

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Fräulein

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Bäckergehilfen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Bäckermeister

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Bäckergehilfe

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Fräulein

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Bäckergehilfen

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Glütze

loferi oder 1. Febr. gefucht...
Kalle a. d. E., Str. Ulrichstraße 43 I.

Gutschein

über 10 Worte

50 Pfennige.

Gegen Einlösung dieses Scheines und unter Beifügung der Abnommensunterschrift für ein laufendes Konto erfolgt die sofortige Aufnahme einer kleinen Anzeige bis zu 10 Worten. Jedes weitere Wort kostet 5 Pfennige. Die Aufnahme erfolgt bis 10 Uhr. Der erste Werbeträger wird der Einladende sein. Der Rest folgt.

Verantwortl. der Anzeigen: Herr 2. Verlagsdirektor für Halle, Seifingstraße 37, I. Etage.

Die vorstehende Vergütung wird nicht gewährt, wenn die Anzeigen nicht rechtzeitig bei der Redaktion eingehen und wenn die Anzeigen nicht rechtzeitig bei der Redaktion eingehen.

Neues vom Tage

Doch Auswanderung nach Amerika.

Die in den ersten Tagen dieses Jahres veröffentlichte Meldung aus New York, nach der angeblich in Aussicht genommen werden sollte, die Einwanderung in die Vereinigten Staaten von Amerika für lange Zeit zu sperren, entspricht offenbar nicht den Tatsachen. Jedenfalls liegt keine Behauptung dieser Art aus Amerika vor, die den amerikanischen Konsulaten noch bei den sonstigen Konsulatsstellen vor, so daß damit zu rechnen ist, daß die jetzige Quote von 51.777 Deutschen, denen die Einwanderung in die Vereinigten Staaten gestattet wird, auch für das kommende Geschäftsjahr 1929/1930, mit dem 1. Juli 1929 beginnt, bestehen bleibt. Einträge auf Erteilung eines Einwanderungsbefehrs werden von den in Deutschland befindlichen amerikanischen Konsulaten wahrscheinlich schon im Februar wieder entgegengenommen.

Reichswehrsoldaten als Lebensretter.

An hervorragender Weise haben sich in Oldenburg Reichswehrsoldaten bei dem Brande des städtischen Krankenhauses „Friedensstalt“, im Volksmunde kurzweg „Plantage“ genannt, ausgezeichnet. Der in der Nähe des Plantagegartens seinen Dienst verrichtende Reichswehrsoldat Herrmann in der ersten Morgenstunde plötzlich flammend in der Plantage. Der Posten meldete seine Beobachtung sofort dem wachhabenden Unterfeldwebel, der die Kommandantur benachrichtigte. Von dort aus wurde die Feuerwehr der städtischen Berufsfeuerwehr benachrichtigt. Wechselseitig entzündete der Unterfeldwebel dann sofort vier Soldaten der 5. Kompanie des Reichswehrinfanterieregiments Nr. 8 nach der Brandstelle. Diese Mannschaften füllten die Plantage ein. Die Soldaten drangen durch das Tor, schlugen die Fenster ein und brachen mit ihren Seitenwaffen die Türen auf. Dann machten sie die schlafenden Bewohner, die notdürftig bekleidet noch knapp das nackte Leben retten konnten. Als die ersten Feuerwehrleute von der ziemlich entfernten Feuerwache eintrafen, hatten die Reichswehrsoldaten bereits mehrere Menschen vor dem sicheren Tode gerettet.

Eine Spur der verschwindenden Rau mannsrau?

Nach fast achtjährigen Nachforschungen ist es der Berliner Kriminalpolizei Sonntag gelungen, eine Spur der aus der Wille ihres Mannes, eines Berliner Großkaufmannes, in Dahlen verschwundenen Frau Betty Thoman zu finden. Die Verschwindene hat ihren Weg von ihrer Wohnung aus nicht nach dem Dählener Markt genommen, wie ursprünglich angenommen wurde, sondern nach dem Zentrum der Stadt, wo sie in einem bekannten Warenhaus in der Leipziger Straße gesehen worden ist. Als sie sich von dort entfernte, hat sie einen Teil der Sachen, die sie im Hause mitgenommen hatte, beim Fortgehen nicht mit sich genommen. Dieser Umstand hat sich der Koll. nicht ohne geheimnisvolle Umstände. Es ist keine Erklärung dafür zu finden, warum sich Frau Thoman der Gegenstände, die wieder zu schwer noch zu un bequem waren, entledigt hat. Es hat nun noch mehr Wahrscheinlichkeit für sich, daß die Verschwindene entweder einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist oder selbst Hand an sich gelegt hat.

Stoßung der Elb-Schiffahrt durch Eis.

Das starke Treiben auf der Unterelbe bei Rauenburg hat zu einem vollständigen Stillstand der Schiffahrt geführt. Im Rauenburger Hafen haben 15 Dampfer und 7 Schleppschiffe Notquartiere beziehen müssen. Der Verkehr der Passagierdampfer von und nach Rauenburg ruht ebenfalls.

Kälte und Schneefälle in Spanien.

Kälte und Schneefälle hatten in einem großen Teile Spaniens an. Aus der Provinz Santander wird gemeldet, daß zahlreiche Dörfer und Wälder in der Gegend von Reinola völlig eingeschneit, alle Verbindungen unterbrochen, Lebensmittel und dem Einfall von Lebensmittel verweigert sind. — In Barcelona sind 14 Grad Kälte. Wie aus Barcelona berichtet wird, herrscht in ganz Katalonien Schneefall in einer seit 80 Jahren nicht mehr beobachteten Stärke; viele Krankheiten sind vom Verkehr abgeschnitten.

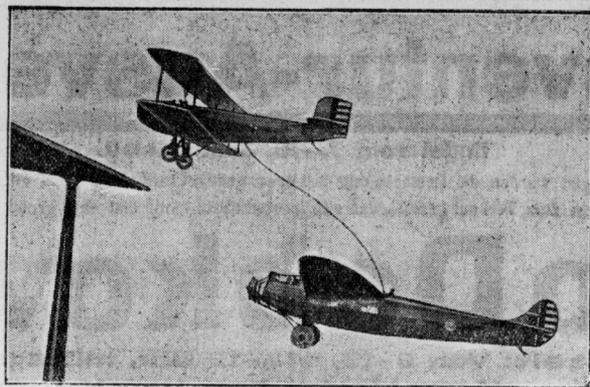
Todesopfer des Frostes in Frankreich.

Dem Frost sind gestern in Paris und in der Provinz 7 Personen zum Opfer gefallen.

Ergiebige Polizeistreife im Berliner Sportplatz.

Der langgestaltete Ein- und Ausbrecher Hugo Woback Mitglied einer berüchtigten Kolonne, auf deren Konto die meisten der ganz großen Diebstahl- und Konfessionsstriche in Berlin und aus der Polizeistreife in Düsseldorf im Oktober vorigen Jahres kommen, wurde Samstag zusammen mit zwei anderen Männern und einer Frauensperson im Sportplatz in Berlin festgenommen. Woback war vor drei Jahren zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Im September 1926 aus dem Direktionsgebäude in Moabit entwichen. Woback bestreitet alles, was ihm zur Last gelegt wird, er ist aber bereits für die großen Diebstahl- und Konfessionsstriche überführt.

Fernes wurde der 18 Jahre alte Laufpferdehändler Witzke, der am 31. Dezember aus Danzig mit 40.000 Mark und 1500 Danziger Gulden, die er der Danziger Bank für Handel und Gewerbe hinterlagene hatte, verschwinden war, Sonntag im Sportplatz in Berlin ermittelt und festgenommen.



Der Dauerweltrekord gebrochen

wurde von dem amerikanischen Armeeflieger „Quellion Mark“, das ausgereit den Weltrekord international nach Tage in der Luft zu bleiben. Diese Flugdauer wird dadurch ermöglicht, daß der Maschine von einem begleitenden Flugzeug aus Brennstoff und Wasser durch einen Schlauch zugeführt werden.

Ueber hundert Stunden.

Das Flugzeug „Quellion Mark“ war nach den Meldungen aus Los Angeles vom Sonnabendabend um 6 Uhr Ortszeit immer noch in der Luft und hat damit auch den bisherigen Dauerrekord mit Benzinübernahme gebrochen. Die Flugdauer betrug zur genannten Zeit 90 Stunden. Das Flugzeug ist so gebaut, daß es während 300 Stunden in der Luft bleiben kann. Die Piloten hoffen sehr, auf den Rekord des „Oral Jeppesen“, der auf 112 Stunden Flugdauer lautet, zu schlagen.

Die Zufuhr des von der „Quellion Mark“ benötigten Brennstoffes ist bisher glatt fortgesetzt gegangen.

Meldung vom Sonntag: Das Armeeflieger „Quellion Mark“ hat seinen Dauerflug weiter fort und befindet sich bereits 100 Stunden in der Luft, eine Zeit, die bisher von keinem einzigen Flugzeug erreicht wurde. Die Motoren arbeiten noch immer tadellos, und die Piloten befinden

sich in bester Verfassung. Schätzungsweise hat das Flugzeug über 8000 Kilometer zurückgelegt.

Vorübergehende Schwierigkeiten.

Aus New York wird gemeldet: Als die „Quellion Mark“ bei ihrem Rekordflug in Kalifornien gefahren 90 Stunden in der Luft war, übermittelte das Versorgungsflugzeug außer Brennstoff auch Orangen, Salatgurke und Kaffee. Die Motoren arbeiten ausgezeichnet, und die den Flug beobachtenden Offiziere erklären, daß ein 500tündiger Flug durchaus möglich sei. Sie schätzen allerdings die wahrscheinliche Dauer des gegenwärtigen Fluges auf 200 Stunden. Das Flugzeug mußte gestern schwere Nebel und Wolken überwinden. Während jener Stunden hat ein Motor vorübergehend stillgefallen. Auch ging der Brennstoff zur Neige. Dann erfolgte aber wieder eine Neuauffüllung durch das Versorgungsflugzeug, und auch der Motor konnte man wieder in Ordnung bringen. Die „Quellion Mark“ steht übrigens unter Führung des Piloten Major Spang.

Die Grippewelle bei uns.

Zahlreiche aber leichte Grippefälle in Berlin. Die Grippewelle, die alljährlich aus Berlin heimzukehrt, scheint nach Ansicht der bräunlichen Ärzte jetzt ihren Höhepunkt erreicht zu haben. Man ist der Ansicht, daß in zehn bis vierzehn Tagen ein harter Rückgang eintreten wird, wenn nicht warmes und regnerisches Wetter die Ausbreitung dieser Infektionskrankheit erneut begünstigt.

Gegenwärtig hat die Grippe, die diesmal glücklicherweise nur ziemlich leichte Formen angenommen hat, zahlenmäßig einen Umfang erlangt, der den schlimmsten Krankheitsfällen der privaten Allgemeinheit entspricht. Die Kopien der Grippe sind überflüssig, und das Hauptgefahrmoment hat zwar für alle Fälle noch eine Anzahl Panikmoms in den Familienkassen hervorgerufen, die im Falle der Not noch mitzuzugreifen werden, aber es ist nicht mehr möglich, eine größere Zahl von Patienten für Grippekranken freizumachen. Sollten die Erkrankungsanfänge wider Erwarten noch an Ausdehnung zunehmen, dann müßten schon in der nächsten Zeit Schulen zur Unterbringung der Patienten herangezogen werden. Augenblicklich können die Grippekranken in den Krankenhäusern für 30 bis 35 Prozent der Grippekranken in den Krankenhäusern finden. Dort ist Anweisung gegeben, die wirklich schweren Fälle, nur allen Dingen unter allen Umständen verbunden sind, unter allen Umständen selbst in den Fällen, in denen die Patienten Fieber haben, müssen jedoch abgewiesen werden.

Daß die Grippe einen recht erheblichen Umfang angenommen hat, beweist die Tatsache, daß in den städtischen Bureaus drei bis fünf Prozent

Wenn man den Hausjuch küßt vergift.

Auf tragische Art hat Sonntagmorgen der Arbeiter Witzke in Berlin den Tod gefunden. Trenzsch war abends noch einmal fortgegangen und hatte die Hauschlüssel vergessen. Anschließend hat er das Eck bemerkt, als er nach ins Haus wollte. Um seine Familie nicht im Schlaf zu finden, betrat er ein zu Ausschließungsarbeiten an der Hoffront angedrängte Weitergeht. Auf diesem Wege hoffte er in seine im dritten Stock gelegene Wohnung zu gelangen. Von dem Geruch ist Trenzsch dann abgewacht. Demnach befindet sich der Tote morgens mit geschwemmten Gliedern auf dem Hofe. Da der Verunglückte noch lebend gefunden wurde, brachte man ihn zum nächsten Rettungshilfe. Der Arzt konnte jedoch nur noch den inwärtigen eintretenden Tod feststellen.

Familientragödie in Berlin O.

Eine Familientragödie spielte sich gestern in Berlin, Große Brandfurter Straße 146, ab. Dort wurden nachmittags gegen 8 Uhr der 60jährige Gastwirt Hermann Weiser, seine 35jährige Gattin Irma und der 10jährige Sohn Heinz in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Sie hatten durch Einatmen von Leuchtgas Selbstmord begangen, dessen Gründe noch nicht bekannt geworden sind.

der Angestellten fehlen, die an Erklärungsstrahlungen leiden. Wehlich hoch ist auch der Prozentsatz in der Privatindustrie. Zusammenfassend läßt sich sagen, daß die Grippefälle prozentual im Vergleich mit 1928 nicht unwesentlich übersteigen.

Viele Fälle in Schlesien.

Seit kurzem sind in Schlesien Erkrankungen an Grippe ausgebrochen, die in den letzten Tagen an Umfang erheblich zugenommen haben. Sie verlaufen bisher gutartig. Die Grippefälle liegen aus diesem Hauptteil in den Städten, vornehmlich in den Schulbezirken. In Breslau wurden bereits in den ersten Tagen der Epidemie über 10.000 Personen erkrankt, so daß ein Ansturm auf die Krankenhäuser einsetzte. Im Monat November sind, soweit sich feststellen ließ, nur fünf Grippeerkrankungen tödlich verlaufen. Besonders zahlreiche Erkrankungen werden aus dem niederschlesischen Industriebezirk gemeldet, namentlich aus Gottleberg.

Britische Schutzmaßnahmen gegen die Grippe.

Das Gesundheitsministerium in London scheint zu befürchten, daß die Grippe-Epidemie, die gegenwärtig in den Vereinigten Staaten und in Kanada wütet, sich nach Großbritannien ausbreiten könnte, und hat bereits eine Denkschrift an die Britischen Behörden gerichtet, die Maßnahmen empfiehlt, die sie im Falle einer Epidemie treffen sollen. Unter anderem sollen die Behörden ärztliche Hilfe, Krankenpflege und Medizin für die ärmeren Bewohner ihrer Distrikte bereitstellen.

Der Fra erinord in Grunewald.

Nach den neuesten gerichtsarztlichen Untersuchungen liegt bei dem Leichnam im Grunewald allem Anschein nach doch ein Verbrechen vor, da am Halse der Toten unter der Haut Würgemarken gefunden wurden; diese rühren von einem Tode oder von einem Gift mit behandlungsfähiger Hand her. Die noch immer Unbekannte scheint mit einem Auto in der Seltenerstraße aus der Innenstadt nach dem Grunewald verschleppt und vergewaltigt worden zu sein.

Flugzeugunfall des Erzherzogs Anton von Habsburg.

Sonntagmittag ist ein kleines englisches Reiseflugzeug, gesteuert von dem Erzherzog Anton von Habsburg, mit seinem Bruder Franz an Bord, neben dem ebenfalls der Kaiser von Österreich, infolge einer Panne über dem Garnisonort der Stadt Wien in Frankreich abgestürzt. Die beiden Flieger sind leicht verletzt und ins Hospital gebracht worden. Das Flugzeug ist teilweise zerstört. Es war am 3. Januar aus London auf dem Flugplatz St. Bourget abgestiegen und war dort Sonntag früh mit Bestimmung Lyon aufgeflogen.

Unterirdische Gasexplosionen in Brüssel.

Nach einem Bericht aus Brüssel hat sich gestern in der Vorstadt Stockholp-Schaerdel eine Gasentzündung, ähnlich der kürzlich in London erfolgten, ereignet. Ein Telefonarbeiter war damit beschäftigt, den Einlegebeutel eines Telefonapparats mit einer Flamme anzuzünden. Was, das sich unter dem Beutel angesammelt hatte, kam durch die Hitze zur Entzündung und löste den Beutel hoch. Der Arbeiter wurde dabei so unglücklich getroffen, daß er sofort getötet wurde. Das Straßensplaster wurde ringsum aufgerissen, und einige Sekunden später entzünd in einer Entfernung von etwa 100 Metern eine weiße Explosion, durch die wiederum ein Teil des Splasters entzündet wurde. Personen kamen dort glücklicherweise nicht zu Schaden.

Feuerbrand bei Athen.

Am Piräus (bei Athen) brach ein Großfeuer in dem Karadenliker Karastofflager aus, das 250 Kleinfamilien und Kleinnormen umschließt. 350 Familien sind obdachlos geworden. Es entzündete eine in nächster Nähe Panik, und das Knistern der brennenden Holzbaracken war weithin hörbar. Dampfwolken erlöschten die Sichtweite der verarmten armen Leute, die ihre letzte Habe verloren. Die Feuerwehr hand dem riesigen Brande ohnmächtig gegenüber. Die Kriegerkräfte wurden durch die Hitze zur Entzündung und löste den Beutel hoch. Der Arbeiter wurde dabei so unglücklich getroffen, daß er sofort getötet wurde. Das Straßensplaster wurde ringsum aufgerissen, und einige Sekunden später entzünd in einer Entfernung von etwa 100 Metern eine weiße Explosion, durch die wiederum ein Teil des Splasters entzündet wurde. Personen kamen dort glücklicherweise nicht zu Schaden.



Der Führer der Anthropologen in Deutschland ermorde.

Der Führer der Anthropologischen Gesellschaft in Deutschland, Dr. Karl Langer aus Stuttgart, wurde in München unmittelbar vor Beginn eines Vortrags ermordet. Er wird über Anthropologie halten wollte, von einem geisteskranken Janakauer erschossen.

Die Abenteuer der Tänzerin.

Das London wird gemeldet: Der Roman der indischen Tänzerin Mumtaz Begum ist um ein neues Kapitel bereichert worden, das aber noch nicht das letzte ihres bewegten Lebens sein wird. Nach abenteuerlicher Flucht aus dem Harem des ehemaligen Maharadschas von Andora hatte sie ihren Entführer, den reichen Kaufmann Abdul Khaman, im Jahre 1926 geheiratet. Diese Ehe wurde jetzt nach mohammedanischem Ritus geschieden, indem der Gatte dreimal feierlich die Worte aussprach: „Ich scheidet mich von dir!“ Abdul Khaman erklärte: „Wir haben uns schweren Herzens und mit viel Tränen getrennt, um einem Zustand ununterbrochener Qualen ein Ende zu machen, die unter romantische Ehe zur Folge hatte.“ Mumtaz Begum ist zu ihren Eltern nach Bombay zurückgekehrt.

Die eine Filmhülle mutet die Frage des Maharadschas an, der seine entlassene Tänzerin durch seine Vertrauensleute verfolgen ließ. Es kam letztendlich zu einem Anschlag gegen Mumtaz Begum, bei der ein Mann ihrer Schwagere getötet und sie selber schwer verletzt wurde. Dieses Verbrechen wurde damals so viel Staub auf, daß der Maharadscha gezwungen wurde, auf seinen Thron zu verzichten. Vor kurzer Zeit feierte er dann die Amerikanerin Nancy Miller.

Blutak in einer Waldhütte in Baden.

In einer Waldhütte, die etwa drei Viertelstunden von Dreiebsbach in Baden entfernt liegt im Tannenwald, fand man den 35 Jahre alten verheirateten Arbeiter Joseph Mittel aus Hildesheim mit einer Schußwunde tot auf. Neben ihm auf dem Boden lag, durch einen Schuß in den Kopf schwer verletzt, die erst 15 Jahre alte Arbeiterin Hilde Jung, zu der Mittel verheiratet unterhalten haben soll. Beide wurden bereits seit einigen Tagen vermisst. Aus welchen Gründen die Blutige begangen wurde, bedarf noch der Klärung. Die schwerverletzte Hilde Jung, der außerdem die linke Hand und beide Beine erlitten sind, wurde sofort in ein Krankenhaus nach Haffst gebracht. An ihrem Aufkommen wird erwartet.

Unterang eines französischen Frachtdampfers.

Der seit dem 14. Dezember als überfällig und später als vermisst gemeldete französische Frachtdampfer „Bacifique“ ist in der Nacht vom Freitag auf Sonnabend mit Mann und Maus untergegangen. Er wurde auf der Fahrt nach England von einer mächtigen Welle led gefangen und sank nach kurzer Zeit mit seiner Besatzung von 38 Mann und den 4 Passagieren.

Unser Inventur-Ausverkauf

findet vom 7.—19. Januar statt.

In allen Abteilungen werden die Restbestände unserer guten Qualitätswaren mit so tiefen **Preisermäßigungen** zum Verkauf gestellt, daß sich jeder Einkauf lohnt und eine große Ersparnis darstellt.

Otto Dobkowitz

Ausverkaufszeit: Von 9—13, 14¹/₂—19 Uhr, mittags geschlossen.
Barverkauf ♦♦ Kein Umtausch ♦♦ Keine Auswahlen

Am Sonnabend, dem 5. Januar, verschied nach kurzem Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender, guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Landesinspektor

Richard Grafe

Merseburg, den 5. Januar 1929.

In tiefem Schmerz
Hedwig Grafe geb. Huhn
Käthe Staupe geb. Grafe
 cand. jur. **Gerhart Grafe**
 Dipl.-Ing. **Kurt Staupe**
Dieter Staupe

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 8. Januar nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Kürzliche Nachrichten.

Dom. Bericht: Frau **Kaethe Hoff** geb. **Von politz**.
Stadt. Bericht: **Barrianna**, **E. d. Wollers**, **Jain**, **Wolfgang**, **E. d. Walters** **Berlei**; das Kind **Verhar** **Staub**; das Kind **Der** **Jaare**. — **Bertrag:** **De** **teilmacher** **K. d. Enge** **mann** mit **Frau** **E. d. ge** **Beske**. — **Bertrag:** **Di** **et** **enbahn** **ckr.** **i** **R. Bode** **Altburg**. **Graun** **Marianne**, **Leut.** **d** **Rau** **manns** **Veit** **thier**; **Man** **red**, **E. d. Biers** **Sach**.
Bertrag: **Der** **Buch** **binde** **aus** **Nacht**; **Der** **Mauer** **meister** **Jung** **Dischel**.
Neumarkt. Bericht: **Di** **er** **reit**, **Leut.** **d** **Schri** **bers** **Witz** **Schwarz**; **Ve** **rnuth**, **Blöb**, **Strat** **Der** **Arbeiter** **Otto** **Sei** **u** **Jon** **Emma** **geb.** **Edenke**.

Lichtspiel-Palast „Sonne“

Direktion: A. Dechant

Ab Dienstag, den 8. Januar 1929
 Die große Lustspielwoche mit sämtlichen großen deutschen Lustspiel-Darstellern in einem Programm.

Olga Tschelow
Willy Fritsch
 Hans Juntermann, Fritz Kampers, Julius Falkenheim, Lydia Boichina, Max Weis-
 torff, Ernst van Alten in

Die selige Exzellenz

Nach dem erfolgreichen Lustspiel von **Rudolf Presber** und **Leo Walter Stein**.
 Außerdem ein gutes **Beiprogramm**.
 Anfang 5¹/₂ und 8 Uhr.
Jugendliche haben Zutritt

Union-Theater

Direktion: A. Dechant

Dienstag bis Donnerstag
 Das großartige Doppel-Programm
Heinrich George, **Arlette Marchal**,
Wladimir Gaidarow in dem sensationellen
 und Spielfilm:

Die Dame mit der Maske

Ein Film in sechs Akten nach einer Idee von **Henrik Galle**, dem berühmten Regisseur von „**Alraune**“
 Als zweiten Schläger bringen wir eine sensationelle Geschichte aus dem großen **Londoner Tanzpalast** mit der beliebtesten englischen Darstellerin **Mabel Boulton**.

Palais de Danse

6 sensationelle Akte aus einem Tanzpalast
 Anfang 6¹/₂ und 8¹/₂ Uhr.

Nachruf

Am 5. d. Mts. wurde
 Herr Landesinspektor

Richard Grafe

im 62. Lebensjahre infolge eines Schlaganfalles aus unserer Mitte gerissen.
 Der Verstorbene ist am 1. Februar 1903 in den Dienst der Provinzialverwaltung von Sachsen eingetreten und hat seit dieser Zeit bis zuletzt seine Dienstobliegenheiten in vorbildlicher Weise erfüllt.
 Durch seinen unermüdlichen Fleiß, seine Treue und Gewissenhaftigkeit hat er sich das Vertrauen seiner Vorgesetzten erworben. Infolge seines offenen Charakters erlangte er sich großer Beliebtheit bei seinen Kollegen.
 Sein Andenken wird von uns allezeit in Ehren gehalten werden.

Merseburg, den 7. Januar 1929.
 Der Landeshauptmann
 und die Mitglieder der Landesdirektion,
 die Beamten und Angestellten
 der Provinzialverwaltung von Sachsen.

Für die uns zu unserem 25jährigen
 Geschichtsjubiläum dargebrachten
 Glückwünsche und Geschenke, sowie
 zahlreichen Ehrungen danken wir
 herzlichst.

Emil Planert und Frau
 Gasthof „Grüne Linde“
 Merseburg, den 7. Januar 1929

Familien-Nachrichten:

Geborene: Herrn Dr. med. **F. Brodmann** und Frau in Halle: eine Tochter.
Verlobt: **Fräulein Hilde Bley** mit Herrn **Willy Grottel** in Merseburg. — **Fräulein Anne Vaher** mit Herrn **Simon Kretsch** in Merseburg. — **Fräulein Agnes Strang** mit Herrn **Julius Witzel** in Halle.

Trauer-Drucksachen

liefert schnellstens
 die älteste Druckerei

Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt G. m. b. H.
 Hälterstraße 4 / Gotthardstraße 38



Verein ehemaliger Amtsinhaber
 in Merseburg u. Umg.
 Wiederum verlor unerwartet ein langjähriges Mitglied
 Landesinspektor

Richard Grafe
 Den Verlust dieses treuen Kameraden beklagen wir aufs tiefste und werden wir seiner stets in Ehren gedenken.
Der Vorstand.
 Antreten zur Beerdigung Dienstag, den 8. Januar, nachm. 2⁴⁵ Uhr am Stadtfriedhof.

Schluss 13. Jan.

Neues Programm!

Die spannendste künstlerische Sensation der Gegenwart:
LEINERTS RAKETENMENSCH, der Mann, der aus der Kanone geschossen wird. Diese bisher nur in den größten Weltstädten gezeigte tollkühne Leistung ist von unerhörtem Nervenreiz.
TAFT der geheimnisvolle indische Magier.
7 ARCONIS, die menschlichen Gummibälle.
 Das urkomische **GIRARDI & RIO**. Musikal-akrobatischer Violin-Balletakt, der berühmten Gebrüder **GIRARDI**.

SARRASANI

Famos geheizt!

Wissenschaftliche Vereinigung
 Merseburg
 Am Dienstag, den 8. Januar, 8.15 Uhr in
 Müllers Hotel **Vichtbilders-Vortrag** des
 Herrn Diplom-Ingenieur **Daeher** aus Leuna:
„Alpenstätten“
 Eintritt für Nichtmitglieder RM. 0.50

Restaurant Hohenzollern
 Dienstag
Schlachtleben
 Nachm. alle Sorten **Wurst** auch außer dem Hause.
 Ein noch gutes
Arbeitspferd
 4-jährig, belgische Zucht, zu verkaufen.
 Crepan Nr. 2/24.
 Eine **Janse**, sehr gute hochtag. n. e.
Milchkuh
 zu verkaufen. **Naake**, Corbeia bei Schkopau.

Wash- und Plättankalt
 F. Berger, Merseburg
 Gebr. 1877
 Christianenstraße 16
 Einzelwäsche
 Hauswäsche (80°), retrodnen)
 Elektrische Rolle
 Plätterei.

Pianos
 gegen kleine Katen
Lüders & Olberg
 Halle a. S.,
 Leipziger Straße 30.
 Aufst. eines
Zimmer
 (mit mit 2 Bett n) frei.
 Merseburg, Damastraße 11

Nach langem schweren Leiden entschlief sanft am Montag früh unsere herzengute, liebe Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Frau Luise Müller

geb. Frank,
 Merseburg, den 7. Januar 1929.
 Familien: **Müller, Scholz**
 und **Kurkhaus**
 Friedrichstraße 17

Beerdigung am Donnerstag, den 10. Januar 1929 nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des städtischen Friedhofes aus.

Achtung! 8 Werbetage!

Sie müssen unterscheiden, daß wir gute Qualitäten zu billigen Preisen verkaufen. Durch diese großen Vorteile wollen wir neue Kunden gewinnen.

Spezialität: **Lodenbekleidung E. RULFFES** Gotthardstr. 48
 Telefon 421

20% Rab. auf sämtliche fert. u. leidung
 9. Januar

Vom 2. Januar
 10% Rab. auf Maß-leidung